

## Leitbild des Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.

- **Vorwort**

Der Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. legt hier das Ergebnis eines Diskussionsprozesses zum verbandlichen Selbstverständnis und Leitbild vor. Dies ist das Ergebnis eines Prozesses, an dem alle Hauptamtlichen und alle Ehrenamtlichen, die in unserem Verein tätig sind, beteiligt waren.

Nach einer Sammlung von Ideen und Fakten zum Thema, erarbeitete eine Projektgruppe Einzelheiten zum Leitbild. Im Frühjahr 2000 wurde der Vorentwurf nochmals allen Beteiligten zur Diskussion vorgelegt. Verabschiedet wurde er auf der gemeinsamen Sitzung (Studententag) am 07.06.2000.

Die Verabschiedung des Leitbildes ist ein erster wichtiger Schritt. Diese Vorlage ist allerdings nicht als einmalige Festschreibung zu verstehen, sondern als ein andauernder Prozess, der eine Reflexion sich verändernder, kirchlicher, gesellschaftlicher und kultureller Rahmenbedingungen mit einschließt.

Frechen, im Juni 2000

### **Präambel**

Der Sozialdienst kath. Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. wurde 1951 gegründet. In den Anfangsjahren wurde er ausschließlich von ehrenamtlichen Frauen geführt. In den siebziger Jahren wurden die ersten hauptamtlichen Kräfte eingestellt.

Der Sozialdienst kath. Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. ist heute ein Fachverband, der im Deutschen Caritasverband organisiert ist.

- **Was sind unsere Werte?**

Die christliche Botschaft des Evangeliums beschreibt die Wichtigkeit und Einmaligkeit jedes einzelnen Menschen. Das Gebot der Nächstenliebe fordert uns heraus, praktische Hilfe zu leisten, damit Menschen die Chance haben, selbstbestimmt zu leben. Die christliche Sicht auf den Menschen und die Aufforderung zu karitativem Handeln verbinden wir mit sozialer Fachkompetenz. Die unveräußerliche Würde des Menschen nehmen wir ernst, dazu gehört, dass Menschen in ihrem eigenständigen Handeln akzeptiert werden. Dennoch verpflichten wir uns zur Wahrung von Verhältnismäßigkeit und zur Wirtschaftlichkeit in unserem Handeln.

- **Für welche Menschen / Zielgruppen ist der SkF da?**

Immer noch sind Frauen durch Familie und Beruf größeren Belastungen ausgesetzt oder benachteiligt. Wir richten uns an Frauen, da wir sehen, dass viele in spezielle Notlagen geraten, die sich aus ihrer Lebenssituation als Frauen ergeben.

Diese Notlagen zu erkennen und Hilfsangebote zu entwickeln ist unsere Aufgabe. Das soziale Umfeld, in dem Frauen leben, wird in die Arbeit mit einbezogen. Hieraus ergibt sich die Arbeit mit Familien, Kindern und Partnern.

Im Arbeitsfeld Betreuungen richtet sich unser Angebot an Frauen und Männer.

- **Wie gehen wir mit Veränderungen um?**

Politische und gesellschaftliche Veränderungen können lähmend wirken oder anspornen. Sie fordern uns heraus, Stellung zu beziehen, Positionen zu beschreiben und neue Aufgaben zu entwickeln. Veränderte Rahmenbedingungen werden von uns wahrgenommen und konstruktiv gestaltet.

- **Warum ist uns Vernetzung wichtig?**

Die sozialen Probleme unserer heutigen Gesellschaft sind nicht immer von Einzelnen zu lösen und erfordern die Vernetzung mit anderen Institutionen, Politik und Verwaltung.

Kooperationen geht der SkF ein, wenn diese ein effektives Arbeiten versprechen und im Sinne unserer Klienten/innen sind.

Eigenständigkeit und gegenseitige Akzeptanz sind Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

- **Was bedeutet es für uns, ein Frauenverband zu sein?**

Der SkF Rhein-Erft-Kreis ist ein ausschließlich von Frauen getragener Verein. Dies bestimmt unsere Rolle in der Gesellschaft als Interessenvertretung für die Probleme und Anliegen von Frauen.

Für die Struktur des Vereins bedeutet dies, dass sowohl auf der Mitarbeiterinnen- als auch auf der Führungsebene Frauen tätig sind, und dass der Verein sich von daher im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht, frauen- und familiengerechte Arbeitsplätze zu schaffen.

- **Wie ist unsere Rolle innerhalb der Kirche?**

Wir sind ein Verband in der Kirche. Wir bemühen uns auch innerhalb der Kirche eine Lobby für Frauen und Familien zu sein.

Wir fordern, dass speziell Frauen in ihren besonderen Notlagen von Kirche wahrgenommen werden.

In der Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde vor Ort möchten wir konkrete Notsituationen aufzeigen und Hilfsangebote entwickeln.

- **Wie sehen wir unsere Mitarbeiterinnen und was erwarten wir von ihnen?**

In unserem Verband sind hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen tätig. Jede Mitarbeiterin leistet einen wichtigen Beitrag und trägt zum Erfolg unserer Arbeit bei. Unter professioneller Arbeit verstehen wir zielgerichtetes, ressourcen- und bedarfsorientiertes Handeln.

- a) Fachlich qualifizierte hauptamtliche Mitarbeiterinnen stehen für die Fachlichkeit unseres Verbandes. Eigenverantwortliches Arbeiten, Teamarbeit, regelmäßige Reflexion und Fortbildungen gehören zu unseren Standards. Wir unterstützen die fachliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen.
- b) Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind Partnerinnen in der Arbeit mit einem ganz eigenen Auftrag. Ihr Engagement ermöglicht zum einen die Erweiterung der Angebotspalette und zum anderen kurzfristige und spontane Hilfe. Mit diesen Formen der ehrenamtlichen Arbeit beabsichtigt und ermöglicht es der SkF Frauen, sich sozial zu engagieren. Darum ist die Gewinnung, Begleitung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen ein eigenes Arbeitsfeld des SkF.

Unser Miteinander ist geprägt von Wertschätzung und gegenseitiger Achtung und Respekt. Unsere Ziele sind nur durch partnerschaftliches Mit- und Füreinander zu erreichen. Als katholischer Verein bieten wir auch Räume an für religiöse Bedürfnisse/Elemente.

- **Wie ist unsere Arbeitsorganisation / Struktur?**

Unsere Arbeitsorganisation orientiert sich an der ländlichen Struktur des Rhein-Erft-Kreises, in dem wir tätig sind. Unsere Arbeit vollzieht sich in dezentraler Verantwortung. Es gibt definierte Arbeitsbereiche, deren Aufgaben klar besprochen sind. Unser Ziel ist es, mit unseren Angeboten möglichst Orts nah und flexibel zu sein.

Wir praktizieren ein strukturiertes und durchlässiges Informations- und Besprechungssystem. Bei Bedarf werden zusätzliche Arbeitskreise gebildet, die sich mit konzeptionellen und übergreifenden Fragestellungen befassen.

Die organisatorischen und strukturellen Belange der Arbeit sind in einer Dienst- und Geschäftsordnung festgelegt. Darüber hinaus gibt es für alle Hauptamtlichen Stellenbeschreibungen. Der SkF Rhein-Erft-Kreis ist von seiner Rechtsstruktur her ein eingetragener Verein (e.V.), der von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet wird. Diesem untersteht direkt die Geschäftsführerin. Der Führungsstil ist kooperativ, Teambildung wird unterstützt und Handlungsspielräume werden gewährt.